

Wichtig!

Grüne zusammen mit SPD und SSW für mehr neue Schulden!

Noch im Dezember kritisierte Robert Habeck die SPD für ihre Verschuldungspolitik:

Habeck sprach angesichts der Ankündigungen von einer "gewissen Ratlosigkeit" bei den Grünen. Es sei "irritierend" zu lesen, wenn "eine befreundete Partei" sich der Finanzlage des Landes nicht so stelle "wie wir das mit unserem Programm getan haben". "Es gibt wenig Luft für großideologische Spielchen", sagte Habeck. "Versprecheritis ist fehl am Platz". (shz vom 13.12.2011)

74 Tage vor der Wahl vollziehen die Grünen einen Kurswechsel und wollen zusammen mit SPD und SSW die Kreditobergrenzen erhöhen:

Der Gesetzentwurf der Landesregierung zur Schuldenbremse (Drucksache 17/2248):

Obergrenze der zulässigen Kreditaufnahmen:

2011:	1.007,1 Mio. Euro
2012:	895,2 Mio. Euro
2013:	783,3 Mio. Euro
2014:	671,4 Mio. Euro
2015:	559,5 Mio. Euro
2016:	447,6 Mio. Euro
2017:	335,7 Mio. Euro
2018:	223,8 Mio. Euro
2019:	111,9 Mio. Euro

Der Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, Grünen und SSW (Drucksache 17/2377):

Obergrenze der zulässigen Kreditaufnahmen:

2011:	1.185,8 Mio. Euro
2012:	1.054,1 Mio. Euro
2013:	922,3 Mio. Euro
2014:	790,6 Mio. Euro
2015:	658,8 Mio. Euro
2016:	527,0 Mio. Euro
2017:	395,3 Mio. Euro
2018:	263,5 Mio. Euro
2019:	131,8 Mio. Euro

Damit ist es amtlich: SPD, Grüne und die Partei der dänischen Minderheit wollen bis 2019 über 700 Millionen Euro zusätzliche Schulden machen!

Ganz anders der Beschluss der CDU-geführten Landesregierung vom 21. Februar 2012: Die Neuverschuldung wird bis 2014 unter 400 Mio. Euro gesenkt – die obige Kreditobergrenze damit deutlich unterschritten!

www.cdu-sh.de

**Das Land.
Die Kraft.
Die Zukunft.**

 **CDU** SCHLESWIG-
HOLSTEIN
Klare Kante Zukunft.